



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Hauptausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14		
Datum 26.02.2009	Beginn 17:15 Uhr	Ende 19:50 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Flüshöh, Oliver

Hannuschka, Lutz

Kampschulte, Matthias

Steuernagel, Rolf

Vertreter für Herrn H.-Joachim
Rüttershoff

Zeilert, Hans-Jürgen

Hortolani, Frauke Dr.

Kick, Hans-Werner

Vertreter für Herrn Gerd Philipp

Schier, Peter

Stobbe, Jochen

Gießwein, Brigitta

Gießwein, Marcel

Kranz, Jürgen

Siepmann, Ernst Walter

Schwunk, Michael

Vorsitzender

Steinrücke, Jürgen Dr.

stellv. Vorsitzende

Sartor, Christiane

stellv. Vorsitzender

Dresen, Günther

Sitzungsteilnehmer/innen von der TBS AÖR

Flocke, Markus

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Dickhaus, Rolf

Esser, Meinhard

Fischer, Rudolf

Guthier, Wilfried

Kaltenbach, Rosemarie

Kuss, Jürgen

Rudolph, Heike

Rüth, Christian

Striebeck, Thomas

Voß, Jürgen

Schriftführer/in
Voß-Müller, Jutta

Abwesend:

Mitglieder

Hens, Bernd
Rüttershoff, Heinz-Joachim

wurde nicht vertreten
vertreten durch Herrn Rolf
Steuernagel

Philipp, Gerd

vertreten durch Herrn Hans-Werner
Kick

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Dowidat, Christa
Neuburg, Hanspeter

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende Herr Dr. Steinrücke fest, dass der Hauptausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung soll um folgende Punkte ergänzt werden:

- **Als neuer TOP B 6.1**
Vorlage Nr. 012/2009/1
"Personalangelegenheiten - Nichtöffentliche Erläuterungen zum Stellenplan 2009"

Die Vorlage liegt als Tischvorlage aus.

- **Als neuer TOP B 7.1**
Vorlage Nr. 036/2009
„Personalmitteilungen“

Die Vorlage liegt als Tischvorlage aus.

Die Änderung der Tagesordnung wird genehmigt.

Zu TOP A 6

Der Bürgermeister weist auf den in Papierform ausgelegten Finanzbericht hin.

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|---|---|------------|
| 1 | Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung | |
| 2 | Mitteilungen | |
| 3 | Antrag der FDP-Fraktion vom 23.01.09: Projekt Nachbarschaftshilfe für mehr Sauberkeit und Sicherheit in Schwelm | 026/2009 |
| 4 | Antrag der FDP-Fraktion vom 23.01.09: Projekt Nachbarschaftshilfe für mehr Sauberkeit und Sicherheit in Schwelm | 026/2009/1 |
| 5 | Antrag der SWG-Fraktion vom 23.01.2009 - Neufassung der Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Straßen | 029/2009 |

und in den Anlagen der Stadt Schwelm

6 Mündlicher Finanzbericht

7 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung

Frau Beate John von der Gruppe „Aktiv gegen Armut“ stellt Fragen zu den TOPs A 3 und A 4 (Anträge der FDP „Projekt Nachbarschaftshilfe für mehr Sauberkeit und Sicherheit in Schwelm“). Sie wünscht Informationen darüber, wie die Finanzierung dieser Maßnahmen gesichert wird und wie insbesondere Perspektiven für die weitere Beschäftigung der Teilnehmer/innen sichergestellt werden.

Herr Feldmann hält die FDP-Anträge in dieser Form für problematisch, da auch er die Finanzierung und die Qualifikationen insbesondere im sozialpädagogischen Bereich für fragwürdig erachtet.

Herr Schwunk geht kurz auf die Fragen ein und verweist auf die Beratung zu den Tagesordnungspunkten, bei denen diese Fragen eingehend erörtert werden.

2 Mitteilungen

- Der Bürgermeister verliest die ausgelegte **öffentliche Mitteilung aus dem FB 5 (Planung, Bauordnung)** :

„Zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Ennepe-Ruhr-Kreis

- Formelle Benehmensherstellung gemäß § 9 Abs. 1 ÖPNVG NRW -

Mit Schreiben 22.12.2008 hat der Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises den kreisangehörigen Gemeinden den nunmehr vollständigen Entwurf zur 2. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes zur formellen Benehmensherstellung gemäß § 9 Abs. 1 ÖPNVG NRW übersendet. Die Stellungnahmen sollen bis zum 20.02.2009 erfolgen.

Im Rahmen des vorgezogenen Anhörungsverfahrens hat die Kreisverwaltung am 22.07.2008 im AUS (s. SV Nr. 131/2008) Leitbild und Entwicklungskonzept vorgestellt. Neben der Optimierung der Relation Schwelm-Ennepetal ergibt sich durch die Neuordnung der Linien 565, 585 und 588 eine verbesserte Anbindung an die Bereiche Winterberg und Blücherplatz. Eine innere Buserschließung des Wohngebiets Brunnen wurde nicht im Entwicklungskonzept berücksichtigt.

Der AUS hat in gleicher Sitzung dem Leitbild und dem Entwicklungskonzept (Stand: 15.05.2008) zugestimmt, jedoch noch einmal die Bedeutung einer bedarfsgerechten inneren Erschließung des Wohngebiets Brunnen betont. Die Verwaltung hat den Beschluss an die Kreisverwaltung weitergeleitet.

Im nun vorliegende vollständige Entwurf (Stand: 17.12.2008) ergeben sich gegenüber der AUS-Sitzung vom 22.07.2008 keine Änderungen im Entwicklungskonzept. D. h., dass es Verbesserungen für die Bereiche Winterberg und Blücherplatz gibt, jedoch keine innere Buserschließung für den Bereich Brunnen.

Neu ist, dass – aufgrund freigewordener Wendezeiten - die Linie 564 als zweijähriger Probetrieb vom Blücherplatz über Am Ochsenkamp,

Steinwegstraße, Jesinghauser Straße und In der Graslake bis Dieselstraße geführt werden soll. Von der Verwaltung wird dieser Vorschlag nicht befürwortet, da hierdurch erhebliche Kosten auf die Stadt Schwelm zukommen können. Dies hat die Verwaltung im Aufstellungsverfahren immer gegenüber der Kreisverwaltung deutlich gemacht. Spätestens bei Einrichtung eines Dauerbetriebes wären durch die Kommune mindestens vier neue Richtungshaltstellen im barrierefreien Ausbaustandard auszubauen. Die Verwaltung beabsichtigt, dem Kreis die schon abgegebene Stellungnahme zum NVP-Entwurf erneut vorzulegen, mit dem Zusatz, dass einer neuen, dauerhaften Busführung durch das Gewerbegebiet Graslake nicht zugestimmt wird.“

Während der anschließenden Beratung schlägt Herr Gießwein für die GRÜNEN-Fraktion vor, den zweijährige Probetrieb durchzuführen, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird.

Herr Schwunk erklärt, dass die FDP-Fraktion diesen Vorschlag unterstützt.

Herr Stobbe äußert, dass auch die SPD-Fraktion diesen Vorschlag favorisiert. Da auch die Fraktionen von SPD und FDP diesen Vorschlag unterstützen, sagt der Bürgermeister zu, diese Anregung in die nächste Sitzung des AUS weiterzugeben.

- Herr Dr. Steinrücke berichtet, dass der Ältestenrat in heutiger Sitzung beraten habe und eine Sondersitzung des Rates empfehle, in der beschlossen werden könne, die
nichtöffentliche Vorlage 023/2009
-Sonderprüfungsbericht "Betriebskostensteuerung und -situation in den Schwelmer Bädern"
im öffentlichen Teil der Ratssitzung am 26.03.09 zu behandeln.

Die Sondersitzung findet am 03.03.09 um 17.30 Uhr im Sitzungssaal, VG I, 2. OG, statt. Die um 16.00 Uhr beginnende AUS-Sitzung wird hierfür unterbrochen.

3 Antrag der FDP-Fraktion vom 23.01.09: Projekt 026/2009
Nachbarschaftshilfe für mehr Sauberkeit und
Sicherheit in Schwelm

Die Vorlage 026/2009 wird gemeinsam mit der Vorlage 026/2009/1 beraten. Die Protokollierung erfolgt dort.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Beratung in die nächste Hauptausschusssitzung vertagt.

4 Antrag der FDP-Fraktion vom 23.01.09: Projekt 026/2009/1
Nachbarschaftshilfe für mehr Sauberkeit und
Sicherheit in Schwelm

Herr Schwunk erläutert seinen Antrag und erklärt, dass in zahlreichen Kommunen derartige Projekte erfolgreich zum Wohle der Teilnehmer/innen als auch der Bürger/innen umgesetzt wurden. Im Rahmen der intensiven Beratung ergeben sich Fragen hinsichtlich der Förderfähigkeit, der Finanzierbarkeit sowie der Qualifikation bzw. Qualifizierung der Teilnehmer/innen. Herr Voß schlägt vor, zunächst in einem Gespräch mit der Job-Agentur die Rahmenbedingungen abzuklären.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Beratung in die nächste Hauptausschusssitzung vertagt.

5 Antrag der SWG-Fraktion vom 23.01.2009 - 029/2009
Neufassung der Verordnung über die
Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und
Ordnung auf den Straßen und in den Anlagen der
Stadt Schwelm

Herr Kranz erläutert den Antrag der SWG.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Satzung weitestgehend mit der Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes übereinstimmt.

Während der umfangreichen Beratung äußert Herr Schwunk die Bitte, die Summe der Verwarngelder im Bereich des allgemeinen Ordnungsrechtes (z.B. Verstöße in Hundeangelegenheiten) für das HHJ 2008 zu ermitteln.

Herr und Frau Gießwein haben zu einigen Punkten der Synopse Fragen, die von Herrn Guthier und Herrn Dr. Steinrücke beantwortet werden.

Beschluss:

Die Neufassung der Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Straßen und in den Anlagen der Stadt Schwelm in der Fassung der Anlage 2 der Verwaltungsvorlage 029/2009 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	7

6 Mündlicher Finanzbericht

Die in der Sitzung ausgelegte Papierform des Finanzberichtes sowie die zusätzlichen Informationen des 1. Beigeordneten sind der Niederschrift als Anlagen beigelegt.

Kenntnis genommen.

7 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung

Keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 8 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 19.03.2009 Schriftführerin
gez.
Voß-Müller

Der Bürgermeister
gez.
Dr. Steinrücke